

Sparschweine kommen wohlgenährt zur Stiftung Annenkapelle Luttrum zurück:

Ein Schlachtfest der besonderen Art

Luttrum. Ein Schlachtfest der besonderen Art fand in Luttrum statt. Die Stiftung Annenkapelle Luttrum hatte 2014 anlässlich des Annentages 42 Sparschweine ausgegeben. Diese fanden für gut ein Jahr ein neues Zuhause bei Luttrumerinnen und Luttrümern und wurden finanziell gemästet und im Rahmen eines Schlachtfestes wieder eingesammelt. „Ich freue mich sehr, dass die Arbeit unserer Stiftung in Luttrum so unterstützt wird“, sagt Hermann Kanefend, stellv. Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Annenkapelle Luttrum. „Das heutige Schlachtfest ist ein Dank an die eifrigen Mäster.“ Bei Schlachte- und Käseplatte, Kaltgetränken und sommerlichen Temperaturen waren die „Schweinemäster“ zu einem deftigen Büfett auf dem Kirchplatz am Sonntagmittag zusammengekommen. Vorher fand in der Annenkapelle in Luttrum ein Gottesdienst mit Pastor Peter Michael Wiegandt statt, der zum Thema „Schwein gehabt“ sogar die passenden Bibelworte fand. Hintergrund für die Ausgabe



der Sparschweine ist die 4. Bonifizierungsaktion der ev.-luth. Landeskirche Hannovers, die noch bis zum 30. Juni andauert. Mit dieser Aktion unterstützt die Landeskirche Stiftungen wie die Stiftung Annenkapelle Luttrum: zu einer Spende von jeweils drei Euro wird seitens der Landeskirche ein Euro dazugegeben. „Eine Rendite von 33,3 Prozent, das ist nicht so häufig“, wie Pastor Wiegandt schmunzelnd anmerkte.

Christa Könnecker, Vorsitzende des Stiftungsrates der

Stiftung Annenkapelle Luttrum, hatte schon im vergangenen Jahr bei Ausgabe der Sparschweine auf die Bedeutung der Aktion hingewiesen. „Unser Ziel ist es, mit dieser Spendenaktion erneut eine Unterstützung der Landeskirche zu erhalten. Bereits beim letzten Mal ist dies gelungen. Jetzt wollen wir es erneut schaffen“, so Christa Könnecker im Juli 2014. Anlässlich des Schlachtfestes sieht sie das Ziel erreicht. „Sowohl die Sparschwein-Aktion als auch

andere Spendensammlungen waren sehr erfolgreich“, so Christa Könnecker am Rande des Schlachtfestes.

Das genaue Ergebnis dieser Spendenaktion stand zum Zeitpunkt des Schlachtfestes noch nicht fest. Es soll auch erst am Annentag, am 26. Juli, bekannt gegeben werden. Allerdings konnten die „Schweinemäster“ einen Tipp abgeben, wie viele Spenden die Sparschweine insgesamt eingebracht haben. „Auf den Gewinner wartet eine schweinemäßige Überraschung“, so Hermann Kanefend. Und mit einem Lächeln fügte er hinzu, dass die Schweine selbstverständlich nicht kaputt gemacht werden. „Die Schweine werden bei der Sparkasse Hildesheim geöffnet, damit das Geld dort gezahlt werden kann“, betonte Hermann Kanefend, „und wer sein Schwein zurückhaben möchte, kann es natürlich gerne bekommen. Nachfragen gab es schon, ein gutes Zeichen für die Zukunft unserer Stiftung.“

*Text: Sven Wieduwilt
Foto: Martin Hüffmeier*